



Hausmesse zur Präsentation der neuen technischen Lerneinrichtungen am Berufskolleg Erkelenz

Nach der Eröffnung durch Landrat Stephan Pusch und Schulleiter Paul-Günther Threin stellte das Berufskolleg Erkelenz am Donnerstag, 29. April 2010, von 10 bis 18 Uhr seine neu eingerichteten metalltechnischen Labor- und Werkstatträumlichkeiten auf einer Hausmesse einem breiten Publikum vor. Mit Hilfe von EU-Fördermitteln, Geldern des Kreises Heinsberg und Zuwendungen aus den bundesdeutschen Konjunkturprogrammen bot sich für das Berufskolleg Erkelenz die Möglichkeit, insbesondere die über 30 Jahre alte Ausstattung in den einzelnen Fachräumen durch moderne, zeit- und sicherheitsgemäße Werkzeuge, Maschinen und Geräte zu ersetzen.

Im Rahmen der Hausmesse wurde nun eine Vielzahl dieser Neuanschaffungen in Betrieb genommen. Die rund 600 Besucher konnten miterleben, wie Schülerinnen und Schüler mit den Geräten arbeiten und sie aufgabengerecht einsetzen. Darüber hinaus standen nicht nur diese Lernenden, sondern ebenso die verantwortlichen Lehrerinnen und Lehrer der Metallabteilung Rede und Antwort zu etwaigen Fragen und zur Erläuterung von Abläufen bereit.

Zusätzlich zu diesem engagierten Lehrerteam waren einige Herstellerfirmen aus ganz Deutschland mit sachkundigem Personal angereist, deren Maschinen und Geräte vom Berufskolleg neu angeschafft wurden. Auch diese demonstrierten den Besuchern, über welche z. T. beeindruckenden Funktionen und Einstellmöglichkeiten ihre Maschinen verfügen.

So wurde beispielsweise u. a. vorgeführt, mit welcher hohen Geschwindigkeit eine CNC-gesteuerte Fräsmaschine ein Stück Metall zu einem Werkstück formt, ein Roboter Teile sortiert oder eine Zugmaschine Metallstäbe zerreißt.

Zu den zahlreichen Besuchern zählten interessierte Eltern von zukünftigen Schülern, Lehrerinnen und Lehrer anderer Schulen, Ausbilder in Begleitung ihrer Auszubildenden und viele Geschäftsführer der gewerblich-technischen Ausbildungsbetriebe aus dem Kreis Heinsberg. Diesen Gästen wurde Einblick in mehrere Bereiche gewährt.

Hierzu boten sich an:

- die vollständig neu ausgestattete Metallwerkstatt mit 54 Schülerarbeitsplätzen und eigenem Maschinenpark mit konventionellen und CNC-gesteuerten Dreh- und Fräsmaschinen,

- das neu eingerichtete Prüflabor mit Härteofen, Härteprüfung, Zug-Druck-Versuchsstand, 3D-Koordinatenmessmaschine etc.,
- das deutlich erweiterte Automatisierungslabor mit modularem Produktionssystem (MPS) und einem Versuchsstand zur Regelungstechnik,
- der CAD-Fachraum mit 25 Schülerarbeitsplätzen, die mit 2D- und 3D-Softwares ausgestattet sind,
- das elektrotechnische Labor mit Schülerversuchsständen und neuer Sensortechnik.

An dieser gekürzten Auflistung lässt sich erkennen, dass am Berufskolleg Erkelenz durch die vielen Neuanschaffungen für die kommenden Schülerinnen und Schülern ein zukunftsweisendes und qualitativ hochwertiges Bildungsangebot in den technischen Bildungsgängen angeboten werden kann.



Dr. M. Soeding